

2013-10-19, AGH Nord-Süd-Ost Lippe, Lippische Landes-Zeitung Nr. 243,
Einbrecher stehlen Arbeitsgeräte und bereiten damit der Kalletaler „euwatec“ Probleme

„Schlag ins Gesicht der Mitarbeiter“

Einbrecher stehlen Arbeitsgeräte und bereiten damit der Kalletaler „euwatec“ Probleme

Von Wolf Scherzer

Die Kalletaler Mitarbeiter der Beschäftigungsinitiative „euwatec“ sind kurzfristig beschäftigungslos gewesen. Aus ihren Räumen in Hohenhausen wurden Maschinen und Geräte gestohlen.

Kalletal-Hohenhausen. Matthias Barton, der Leiter der Gruppe, sitzt kopfschüttelnd an seinem Schreibtisch. Die am Fenster angebrachten Schilder mit der Aufschrift „Einbruch ist zwecklos“ haben Unbekannte nicht davon abgehalten, am vergangenen Wochenende in die Kellerräume einzubrechen und zwei Freischneider, einen so genannten Hoch-Entaster, eine Motor-Heckenschere sowie etwa 30 Liter Benzin zu stehlen. Weiterhin sind Schreibtische und auch der draußen abgestellte Anhänger aufgebrochen worden. „Ohne dieses Werkzeug sind wir handlungsunfähig“, verweist Barton auf die momen-

»Wir danken für die schnelle Hilfe«

Matthias Barton

tan anfallenden Arbeiten für die Pflege und Unterhaltung des Wanderwegenetzes oder auch verschiedener Grünanlagen. Dass diese Handlungsunfähigkeit nur von kurzer Dauer war, dafür ist Barton Kalletals Bürgermeister Andreas Karger sowie den Mitarbeitern des Bauhofes dankbar. „Nicht nur die Einbruchsschäden wurden schnell behoben, wir möchten uns auch für die schnelle und unbürokratische Hilfe durch das leihweise Überlassen von technischen Geräten bedanken.“

Seit 2005 ist die „euwatec“ in Kalletal tätig, und seitdem arbeitet Matthias Barton und seine Leute ganz eng mit dem Kalletaler Wanderwart Berthold Schulz zusammen. Der sagte am Donnerstag zu dem



Pflege muss sein: Dominik Colquitt (vorn) und Anthony Miles mit einem vom Bauhof der Gemeinde ausgeliehenen Arbeitsgerät.
FOTO: SCHERZER

Vorfall: „Gerade in diesem Jahr sind wieder sehr viele Ruhebänke aufgearbeitet, repariert und auch neu gesetzt worden. Viele Wanderwege wurden freigeschnitten und Kennzeichnungen erneuert. Deswegen ist es nicht nur unverständlich, in unseren Augen geradezu erbärmlich, hier einzubrechen, Türen zu demolieren und alles zu durchwühlen. Was bringt es, den Mitarbeitern die Maschinen und Betriebsstoffe, die sie dringend für ihre Arbeiten benötigen, zu entwinden?“

Diese Frage stellt sich auch Matthias Barton: „Die meisten der in den Maßnahmen beschäftigten Teilnehmer sind froh, über diese gemeinnützige Arbeit, von der schließlich die Allgemeinheit profitiert, eine sinnvolle Beschäftigung zu haben sowie Anerkennung zu bekommen und gleichzeitig auch ein paar Euro zu ihren Hartz-IV-Bezügen hinzu verdienen zu können.“ Für diese Mitarbeiter sei der Einbruch „ein Schlag ins Gesicht“.

Seit 2005 tätig

Die „euwatec“ führt in Zusammenarbeit mit dem Job-Center Lippe, den Kommunen, dem Landesverband Lippe sowie gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen Beschäftigungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Hartz-IV-Empfänger durch. In Kalletal ist die von Matthias Barton geleitete Gruppe seit Juli 2005 tätig und erledigt vor allem Arbeiten im Bereich Umwelt- und Naturschutz – dazu gehört die Pflege von Anlagen wie der Jahnpark in Hohenhausen über die von Denkmalern bis hin zur Unterhaltung des umfangreichen Wanderwegenetzes. Momentan hat die Gruppe nach Angaben von Barton eine „Sollstärke“ von zehn Personen, zu früheren Zeiten habe er mehr als doppelt so viele Mitarbeiter zur Verfügung gehabt. (sch)